

Vom Gipsabbau zur High-Tech-Förderung

Die Gips-Schüle-Stiftung wurde 1965 mit dem Vermögen der Familie Schüle gegründet, die über 100 Jahre lang in Stuttgart Gipsabbau betrieben hatte. Heute ermöglicht die gemeinnützige Stiftung die Durchführung zukunftsweisender Forschungsprojekte und arbeitet eng mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen in ihrem Wirkungsraum Baden-Württemberg zusammen. Sie finanziert Professuren, schreibt Forschungs- und Nachwuchspreise aus, vergibt Stipendien und unterstützt Studienbotschafter zur Anwerbung von Abiturienten für MINT-Fächer.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.gips-schuele-stiftung.de



TECHNIK FÜR DEN MENSCHEN

Gips-Schüle-Preise 2019

65.000 Euro für herausragende
Forschung in Baden-Württemberg

KONTAKT

Gips-Schüle-Stiftung
Badstraße 9
70372 Stuttgart

Tel. 0711 5505949-0
Fax 0711 5505949-33
info@gips-schuele-stiftung.de

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFORMATIONEN

factum
Ehrliche Kommunikation

Stefanie Seidl
Tel. 089 8091317-40
seidl@factum-pr.com



FÜR TECHNISCHEN FORTSCHRITT

Die Gips-Schüle-Preise 2019

Der mit 50.000 Euro dotierte **Gips-Schüle-Forschungspreis** zeichnet interdisziplinäre Forschungsprojekte mit hohem Innovationspotential aus, deren Ergebnisse von besonderem und nachhaltigem Nutzen für die Gesellschaft sind. Relevante Themengebiete sind beispielsweise Gesundheit, Umwelt und Energie, Mobilität, Wohnen und Leben, Kommunikation etc.

Ergänzend zum Gips-Schüle-Forschungspreis prämiert der mit 15.000 Euro dotierte **Klaus-Koeppen-Preis** für soziale Innovation interdisziplinäre Forschungsprojekte mit besonderer sozialer Relevanz. Die Verleihung der beiden Forschungspreise findet im Herbst 2019 im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung statt.

Der Stuttgarter Klaus Koeppen gründete 2015 die Klaus-Koeppen-Stiftung in Verwaltung der Gips-Schüle-Stiftung. 2019 wird das Preisgeld für den Sonderforschungspreis für soziale Innovation aus Mitteln der Klaus-Koeppen-Stiftung bereitgestellt.



„Oberstes Ziel technischer Innovationen sollte es sein, gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Der Gips-Schüle-Forschungspreis honoriert herausragende Forschungsleistungen, die ebendiese Innovationen ermöglichen.“

*Minister a.D. Prof. Peter Frankenberg,
Aufsichtsrat und Jurysprecher der
Gips-Schüle-Stiftung*

Teilnahme und Nominierung

Folgende Kriterien fließen zu gleichen Teilen in die Entscheidung der Jury mit ein:

- ~ Interdisziplinarität
- ~ Anwendungsbezug in Verbindung mit gesellschaftlichem Nutzen
- ~ Innovationspotential

Teilnehmen können

- ~ öffentliche und private Forschungseinrichtungen wie Hochschulen, Forschungsinstitute oder Wirtschaftsunternehmen,
- ~ die in **Baden-Württemberg** ansässig sind.

Eingereichte Forschungsprojekte

- ~ dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung maximal seit 2 Jahren abgeschlossen sein.

1. Einreichung eines Vorschlags durch eine nicht direkt am Forschungsprojekt beteiligte Person (zum Beispiel Hochschuldekane, Institutsleiter oder Vorstände)

Wenn Sie ein Projekt für den Gips-Schüle-Forschungspreis 2019 vorschlagen möchten, schicken Sie bitte eine aussagekräftige Kurzvorstellung per E-Mail an info@gips-schuele-stiftung.de. Der Text sollte ca. eine DIN A4-Seite umfassen.

Vorschläge werden bis zum 12.02.2019 angenommen.

2. Bei Nominierung durch die Jury: Einreichung einer Projektskizze durch die Forschungsgruppe

Die Jury nominiert neun der vorgeschlagenen Projektgruppen zur Teilnahme an der Ausschreibung. Diese werden, voraussichtlich Ende April 2019, aufgefordert eine ausführliche Projektskizze (max. 8 Seiten) bei der Gips-Schüle-Stiftung einzureichen.

Aus den eingereichten Projektskizzen ermittelt die Jury sowohl den Gewinner des Gips-Schüle-Forschungspreises als auch den Gewinner des Klaus-Koeppen-Preises für soziale Innovation. **Bitte beachten Sie:** Es ist nicht möglich, Projekte speziell für den Klaus-Koeppen-Preis vorzuschlagen.